

Ethnographische Forschungsdesigns

Kerstin Rabenstein

Ein ethnographisches Forschungsvorhaben wird in der Regel in einer Pendelbewegung zwischen theoretischer und empirisch-beobachtender Auseinandersetzung mit dem Feld spezifiziert. Die Frage der Gegenstandskonstitution und der Entwicklung eines ihm entsprechenden Designs wird dabei in einem längeren, offen gehaltenen Prozess bearbeitet und schließlich beantwortet. Da man das Phänomen, das man untersuchen will, eben noch nicht genau kennt, ja, gerade etwas Neues über es herausfinden will, ist dieser Prozess in der Regel nicht einfach. In dem Workshop soll dieser Prozess als eine sukzessive Klärung des eigenen Gegenstandsverständnisses thematisiert werden und die Herausforderungen der Entwicklung eines Forschungsdesigns diskutiert werden. Gearbeitet wird mit einem informierenden Input und mit Hilfe von Beispielen aus der Forschungspraxis.